

NACHHALTIGE IMMOBILIENBRANCHE: SEMODU SETZT AKZENTE BEIM HANDELSBLATT

Die Immobilienbranche ist im Wandel: Zinswende, Energiekrise und Lieferengpässe im Bau sowie Fachkräftemangel und gesellschaftlicher Wandel in Richtung Nachhaltigkeit schaffen ein herausforderndes Marktumfeld. Unternehmen, die jetzt Lösungen auf drängende gesellschaftliche Fragen liefern, sind zugleich gefordert und gefragt wie selten zuvor.

Seriell, modulares Bauen gilt derzeit als eine der Top-Lösungen für bezahlbares und klimafreundliches Wohnen im urbanen Raum. Daher ist nun auch das Handelsblatt auf SEMODU aufmerksam geworden. Neben einem ausführlichen Interview mit Frank Talmon l'Armée in „Handelsblatt Inside Real Estate“ wurde SEMODU von Deutschlands führender Wirtschaftszeitung im November zur Konferenz „Wirtschaftsfaktor Real Estate“ in Berlin eingeladen. Rund 110 Top-Entscheider und Experten der Immobilien- und Prop-Tech-Branche zeigten dort Strategien im Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die Immobilienbranche auf.

Als Teilnehmer der Diskussionsrunde „ESG – Nachhaltigkeit als Renditechance“ sprach unser Vorstand darüber, welche Renditechancen sich aus nachhaltigen Immobilienstrategien ergeben. Zudem zeigte er auf, wie nachhaltige Immobilienprojekte und Anlagestrategien konzipiert sein müssen, um die Anforderungen von Regulatorik, Banken und Gebäudenutzern an die ökologische, soziale und unternehmerische Verantwortung zu erfüllen. Eine der Hauptbotschaften von Frank Talmon l'Armée in Berlin lautete: „Nachhaltige Immobilien und ökonomische Performance schließen sich längst nicht mehr gegenseitig aus. Je besser unsere ESG-Konzepte sind und je konsequenter wir diese bei unseren Projekten umsetzen, desto besser stehen die Renditechancen.“

Weitere Kernaussagen der mit Ralph Andermann von Wealthcore Investment Management, Heiko Maaß von der LBBW und Silvia Schmitt-Walgenbach von CA Immo topbesetzten Runde zu nachhaltigen Immobilienrenditen waren

- Nachhaltig konzipierte Immobilien sind nicht per se wertvoller, sie verlieren jedoch langsamer an Wert. Dadurch steigen die Renditechancen.
- Gute ESG-Konzepte werden immer mehr zur Grundvoraussetzung für die **#Finanzierung** und langfristig guten Renditeaussichten von Immobilien.

Am Beispiel Wohnimmobilien erklärte Frank Talmon l'Armée im Rahmen der Entscheider-Konferenz: „Wenn wir Quartiere und Gebäude nachhaltig konzipieren und energetischer

bauen, erhöhen wir die Attraktivität und Vermietbarkeit von Wohnungen. Das verhindert perspektivisch eine Reduzierung der Kaltmiete und sichert Renditen über einen längeren Zeitraum.“

Zum Vorteil nachhaltiger Produkte im schwierigen Marktumfeld sagte unser Vorstand: „Ukrainekrieg, steigende Zinsen, Rezession und Inflation - hierdurch werden Immobilien immer teurer zu finanzieren. Das bedeutet auch, dass der Wettbewerb immer stärker wird. Hier haben nachhaltige Immobilien die Nase vorne. Denn die wenigen Gelder, die aktuell vorhanden sind, fließen nun vor allem in Immobilien, die geringere Energiekosten haben.“

SEMODU begleitet den Wandel von Gesellschaft und Immobilienbranche mit seinen Produkten und Innovationen im Gebäudebereich, die zu einer nachhaltig lebenswerten Welt beitragen. Wir möchten mit dem was wir tun, dazu beitragen, eine sichere und gesunde Umwelt zu erhalten. „Enkelfähig“, nennen wir das.

Weiter lesen:

<https://live.handelsblatt.com/interview-mit-frank-talmon-larmee-vorstand-der-semodu-ag/>